



Korrespondenz:
Dr. med. Markus Gnädinger
Facharzt für Allgemeine
Innere Medizin
Birkenweg 8
CH-9323 Steinach
markus.gnaedinger[at]
hin.ch

CIRS-Flash Nr. 1: Morphin-Tropfen in falscher Dosierung

«Im Altersheim betreue ich neu einen Patienten mit schwerster COPD. Er steht unter Dauer-Sauerstofftherapie und erhält für seine Dyspnoe viermal täglich 3 mg Morphin in Tropfenform verordnet. Der Patient hatte früher zu Hause noch die Konzentration 20 mg/ml (2%ige Lösung), d.h. 1 mg/Tropfen, eine Verordnung, die ich wieder erneuere. Im Heim gibt es jedoch nur 10 mg/ml (1%ige Lösung); er erhält somit viermal 6 Tropfen. Später werden von der Apotheke die verlangten 2%igen Tropfen geliefert, und der Patient erhält somit irrtümlich 24 statt der gewohnten 12 mg Morphin pro Tag.»

Kommentar: Verwechslungen zwischen den 1 und 2%igen Morphinlösungen kommen wohl recht oft vor. Es wäre sinnvoll, nur mit den 2%igen Tropfen zu arbeiten, da ein Tropfen dann immer 1 mg entspricht und die 1%igen Tropfen nicht mehr zu verwenden. Der Fall wurde an die Swissmedic gemeldet. Für Ihren nächsten Fall: www.forum-hausarztmedizin.ch. Herzlichen Dank!

*Das CIRS-Team
Esther Henzi, Markus Gnädinger*